

Gott vielfältig erleben

kurze Einführung zur Themenreihe ab 14. August 2016

1. Durch diese Themenreihe können wir...

1. ... Gott besser kennen lernen und sensibler werden, (auf) ihn zu hören,
2. ... Gott in den verschiedenen Lebensbereichen und ihre Bedeutung für unserer Leben entdecken,
3. ... Menschen in ihrer Unterschiedlichkeit besser verstehen und akzeptieren,
4. ... lernen, dass sich Gottes Vielfalt auch im Gemeindeleben widerspiegeln darf, ja muss,
5. ... Menschen helfen, auf unterschiedlichste Art einen Zugang zum Evangelium zu finden.

2. Begründung des Themas:

„Gott will, dass alle Menschen gerettet werden und sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen“ (1. Timotheus 2, 4) Gottes Sehnsucht nach dem Menschen macht ein Universalangebot aber kein EINHEITS-Angebot. Gott hat auf vielfältige Art und Weise geredet (Hebräer 1,1):

1. in der Schöpfung (Römer 1,20)
2. in der Geschichte (Psalm 103, 7; 2. Mose 7, 17)
3. im Gewissen und Herzen, an Moral und Liebe (Lukas 24, 32; Römer 2,13)
4. in seinem Wort, der Heiligen Schrift (Joh. 17, 17; 2. Timotheus 3, 16-17)
5. in Jesus, der Mensch wurde (Joh. 1, 14; Hebr. 1,2).

3. Fünf Bereiche der Offenbarung Gottes, die sich ergänzen

Redet Gott nicht ausschließlich durch die Bibel zu uns? Ist es nicht reformatorisches Erbe, sich ausschließlich an der Bibel zu orientieren?

Gott benutzt viele Wege, um Menschen zu begegnen. Dabei hat jede Offenbarungsweise besondere Möglichkeiten und kann die andere ergänzen. Doch hat jede Art auch ihre Grenzen. Die Bibel bleibt dabei entscheidender Maßstab. In der Frage nach der Offenbarung Gottes bleibt ihr die wichtigste Rolle zugestanden, auch wenn es – im Rahmen biblischer Freiheit - ggf. Ergänzungen, nicht aber Änderungen gibt. So kann es sein, dass manche Entscheidung nicht nur das Wissen braucht, was Gottes Wort prinzipiell sagt, sondern auch eine Leitung weiterführender Gedanken in unserem Herzen. Dazu kann Gottes Heiliger Geist Erfahrungen und Umstände (persönliche Geschichte), Träume o.a. ebenso gebrauchen wie einzelne biblische Verse, die in besondere Situationen hineinsprechen.

4. Was folgt daraus?

Wenn Gott sich auf verschiedene Art offenbart und redet, was kann die Gemeinde oder der einzelne Christ tun, wie kann er sich (neu) ausrichten, damit Gottes vielfältiges Reden nicht gehindert, sondern gefördert wird? Solange Gott, ob durch Menschen, Umstände, sein Wort, die Schöpfung o.a. – redet, heißt es „Heute“, wie z.B. in Hebräer 3,13: „Ermahnt und ermutigt einander immer wieder, solange jenes "Heute" gilt und Gott zu euch redet. Nur so seid ihr sicher, dass ihr euch nicht vor ihm verschließt...“ Darüber hinaus soll ein Mensch ja nicht nur Hörer, sondern auch Täter des Wortes (des Redens) Gottes sein. So dürfen wir auf Gottes vielfältiges Reden hören, danach handeln und ihm mit unserem Leben konkret ehren.

Kernfragen:

- Was bedeutet es (für dich), dass Gott auf verschiedene Arten redet?
- Was können wir tun, damit wir Gott in den verschiedenen Bereichen besser hören?
- Was können wir tun, damit andere Menschen Gottes Reden (besser) hören, verstehen und danach handeln können?